

# Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 1775/2016

**Abteilung:** Fachbereich 5

**Bearbeiter/in:** Sandra Gehrlein

<b>Haushaltswirksamkeit:</b>	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, bei	Produkt: 5521000
Investitionskosten:	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Betrag: 50.000 €
Drittmittel:	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Betrag: 90% Förderung
Folgekosten/laufender Unterhalt:	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Betrag:

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Bau- und Planungsausschuss + Umweltausschuss	02.02.2016	öffentlich	empfehlende Beschlussfassung
Stadtrat	16.03.2016	öffentlich	endgültige Beschlussfassung

**Betreff: Gegenstand: Sanierung Russenweiher – Entwicklungsvorhaben im Rahmen der „Aktion Blau Plus,,**

## **Beschlussempfehlung:**

1. Der Bau- und Planungsausschuss und der Umweltausschuss empfehlen dem Stadtrat in ihrer gemeinsamen Sitzung am 2.02.2016 die Erstellung eines Fachgutachtens und Maßnahmenkonzeptes zum Entwicklungsvorhaben Russenweiher.
2. Der Stadtrat möge am 16.03.2016 die Erstellung eines Fachgutachtens und Maßnahmenkonzeptes zum Entwicklungsvorhaben Russenweiher beschließen.
3. Die Beauftragung eines Fachbüros soll erfolgen, sobald die beantragten Fördermittel seitens des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten des Landes Rheinland-Pfalz bewilligt sind.
4. Die Umsetzung des Maßnahmenkonzeptes soll anschließend im Rahmen eines zweiten Fördermittelantrags erfolgen.

## **Begründung:**

Der Russenweiher steht insbesondere in den Sommermonaten unter ständiger Gefahr eines „Umkippens“. Um dies zu verhindern werden seit längerem verschiedene Maßnahmen ergriffen, um eine Verbesserung der Gewässerqualität zu erreichen. Trotz vielfältiger Ansätze mit Belüftungsmaßnahmen, Reduktion von Nährstoffeinträgen, gezielter Entwicklung des Fischbestandes usw. (siehe Anlage) konnte die Grundproblematik des regelmäßig auftretenden sommerlichen Sauerstoffdefizits in Zusammenhang mit hohen Nährstoffgehalten bisher nicht zielführend behoben werden.

So wurden auf Anfragen der SPD-Fraktion in den Jahren 2013 und 2014 nochmals unterschiedliche Vorschläge diskutiert. Zuletzt wurden am 3. Dezember 2015 in einem von der CDU-Fraktion angeregten Fachgespräch mit Vertretern der SGD Süd verschiedene Maßnahmen und Sanierungsmöglichkeiten diskutiert. Dabei wurde deutlich, dass ein Fachgutachten und Maßnahmenkonzept benötigt werden, da verlässliche Daten zum

aktuellen Zustand fehlen und eine Beurteilung geeigneter Maßnahmen und Methoden derzeit nicht möglich ist. Das Fachgutachten soll neben der limnologischen Bewertung des Gewässerzustands und verschiedener Eintragsfaktoren Vorschläge zu geeigneten Maßnahmen und Methoden liefern. Unter Beteiligung der zuständigen Fachbehörden und Nutzergruppen soll ein Maßnahmenkonzept entwickelt werden. Es sollen Pläne zur Verbesserung der Gewässerstrukturgüte sowie zur Aufwertung von Grünflächen und Wegen erstellt werden. Für eine wissenschaftliche Begleitung wurde Kontakt zur Universität Koblenz-Landau aufgenommen.

Mit der Gesamtmaßnahme können folgende Zielsetzungen erreicht werden:

- Fachliche Beurteilung des Zustands und der Entwicklungsmöglichkeiten des Gewässers durch Sachverständige
- Langfristige Stabilisierung der Gewässerökologie, Verbesserung von Gewässergüte und -strukturgüte
- Verbesserung der naturnahen Erholungsfunktion des Naherholungsgebiets Russenweiher und Aufwertung der Grünflächen und Wege
- Information und Partizipation der unterschiedlichen Nutzergruppen
- Umweltbildung (Kindergärten im Wohngebiet)

#### **Kosten:**

Es ist die Beauftragung eines Fachbüros geplant, u.a. für

1. Recherche und Auswertung des vorhandenen Datenmaterials
2. Limnologische Untersuchungen: benötigte Parameter sind hier noch zu klären
3. Erfassung umliegender Nutzungen
4. Beteiligung der zuständigen Fachbehörden und Nutzer
5. Beurteilung verschiedener Methoden zur Sanierung
6. Erstellung eines Maßnahmenkonzepts inkl. Planungen:
  - Zur Stabilisierung der Gewässerökologie
  - Grünflächen- und Wegeentwicklung
  - Begleitende Kommunikation und Information, Umweltbildung

Die Kosten können derzeit noch nicht genau beziffert werden, da die einzelnen Arbeitsschritte und der genaue Umfang noch im Detail mit den zuständigen Fachbehörden geklärt werden müssen. Schätzungen belaufen sich auf ca. 50.000 Euro für die Analysen, Beteiligung, Erstellung eines Maßnahmenkonzepts. Die Umsetzung des Konzepts soll in einem zweiten Schritt erfolgen. Es sollen jeweils Fördermittel aus der „Aktion Blau plus“ beantragt werden, Förderanteil beträgt 90 %.

Das Entwicklungsvorhaben wird in der Sitzung erläutert.

#### **Anlagen:**

- Luftbild Russenweiher
- Maßnahmen zur Verbesserung; aktuelle Situation
- Historie
- Erläuterung zum Entwicklungsvorhaben Russenweiher